

Emser Zeitung



(Preis-Anzeiger.)

(Bahn-Vote.)

(Preis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen
Die einseitige Petitzeile
oder deren Raum 15 Pfg.
Reklamezeile 50 Pfg.

Redaktion und Expedition
Emser, Admerstraße 95.
Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Bad Emser, Dienstag den 23. Mai 1916

68. Jahrgang

Nr. 120

Siege in Südtirol und auf Höhe 304.

**insgesamt bisher an 24000 Gefangene,
172 Geschütze erbeutet.**

Bern, 22. Mai. Amtlich wird verlautbart:

österreichischer und südöstlicher Kriegsschauplatz
des Neuen.

italienischer Kriegsschauplatz.

**Niederlage der Italiener an der süd-
lichen Front wird immer größer.**

**Angriff des Grazer Korps auf der
Höhe von Lafrain hatte vollen Erfolg.**

**Der Feind wurde aus seiner ganzen Stel-
lung geworfen. Unsere Truppen sind im Be-**

sitz der Cima Mandriolo und der Höhen un-

weit westlich der Grenze von diesem Gipfel

zum Astachtale. Die Kampfgruppe Sr. K.

unter der Führung des Feldmarschalleutnants Erzherzog

Johann Joseph hat die Linie Monte Tor-

-Monte Rajo gewonnen.

Seit Beginn des Angriffes wurden

1003 Gefangene, darunter 482 Offiziere,

erbeutet. Unsere Beute ist auf 172 Geschütze

angewachsen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die österreichisch-ungarische Offensive.

Bern, 21. Mai. (Nichtamtlich.) In einem

Artikel führt der Corriera della Sera aus, jetzt sei

das gemeinsame Handeln gekommen. Die Ge-

heimlichkeit, mit der die österreichische Offensive

begonnen sei, bestätige neuerdings den Vorteil,

den großen feindlichen Mächten aus ihrer

gegenwärtigen Stellung erwachse. Dieser Standpunkt sei nun

allgemein anerkannt. Die Verbandsmächte würden

den Preis um die Mittelmächte bilden. Sie müßten

koordinieren, sich verschieben und um die größeren Linien

drängen, während ihre Feinde für die inneren Linien

zurückgedrängt würden, was ihnen den Vorteil gebe, ihre

für die Italiener selbst. Auch die Oesterreicher wenden die
Taktik des Zuborkommens an. Die verschiedenen
Kriegsschauplätze sind nicht unabhängig voneinander, und
mit diesem österreichischen Feldzuge wird nicht nur erreicht,
daß keine italienischen Truppen nach der West-
front geschickt werden können, sondern die Ita-
liener werden vielleicht auch genötigt sein, die Allii-
erten um die Lieferung von Munition und
anderem Kriegsmaterial anzugehen. Außerdem bringt
jeder Schritt, den den Oesterreicher gegen die italienische
Grenze oder auf italienischem Gebiet vordringen, den Mittel-
mächten Vorteile für die Friedensverhandlungen.
Die militärische Bedeutung der Oesterreicher ist wäh-
rend des Krieges bedeutend gestiegen.

Rotterdam, 21. Mai. Der Rotterdamische Cour-
rant schreibt in einer „Kriegsübersicht“: Die wichtigsten
Nachrichten kommen heute wieder von der italieni-
schen Front. Während am linken und rechten Flügel
der Börmarsch der Oesterreicher zum Stehen gebracht ist,
machen sie im Zentrum weitere Fortschritte und kamen
überall weit. Man erfährt von Rom, daß die italie-
nische Hauptlinie geräumt wurde, und daß sich
die Italiener in die dahinterliegenden Stel-
lungen zurückzogen. Man darf diesen Erfolg
nicht geringe einschätzen; an beiden Seiten der Grenze
befinden sich eine Reihe von Festungen.

Bern, 22. Mai. Die Mailänder Blätter weisen in
langen Ausführungen auf die Unzulänglichkeiten
hin, die von der verspäteten Veröffentlichung
der italienischen Heeresberichte im Auslande
herrühren. Der Secolo verlangt künftig zwei tägliche Heeres-
berichte, und die Tribuna hält es für zweckmäßig, der ita-
lienischen Öffentlichkeit die österreichischen Heeres-
berichte nicht länger vorzuenthalten.

Erfolge gegen die Engländer.

B.Z.B. Großes Hauptquartier, 22. Mai. Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Westlich von Neuport drang eine Patrouille
unserer Marine-Infanterie in die französischen Grä-
ben ein, zerstörte die Verteidigungsanlagen des Geg-
ners und brachte einen Offizier 32 Mann gefan-
gen zurück.

Südwestlich von Givenchy-en-Gohelle
wurden mehrere Linien der englischen Stel-
lung in etwa 2 Kilometer Breite genommen
und nächtliche Gegenstöße abgewiesen. An
Gefangenen sind 8 Offiziere 220 Mann, an
Beute 4 Maschinengewehre, 3 Minenwerfer
eingebracht. Der Gegner erlitt ganz außer-
ordentlich blutige Verluste.

In Gegend von Berry-au-Bac blieb in den frühen
Morgenstunden ein französischer Gasangriffsversuch erge-
bnislos.

Links der Maas stürmten unsere Trup-
pen die französischen Stellungen auf den
östlichen Ausläufern der Höhe 304 und hiel-
ten sie gegen wiederholte feindliche An-
griffe. Neben seinen großen blutigen Ver-
lusten büßte der Gegner an Gefangenen 9 Of-
fiziere 518 Mann ein und ließ 5 Maschinengewehre
in unserer Hand. — Die Beute aus unserem Angriff am
Südhang des „Toten Mannes“ hat sich auf 13 Ge-
schütze, 21 Maschinengewehre erhöht. Aus hier und aus
Richtung Chataucourt hatten Versuche des Feindes,
den verlorenen Boden zurückzugewinnen, keinen Erfolg.

Rechts der Maas griffen die Franzosen mehrfach
vergebens unsere Linien in der Gegend vom Steinbruch (süd-
lich des Gehöftes Haudromont) und auf der Baug-Kuppe
an. Beim dritten Ansturm gelang es ihnen aber, im Stein-
bruch Fuß zu fassen. Die Nacht hindurch war die beider-
seitige Artillerietätigkeit im ganzen Kampf-
abschnitt außerordentlich heftig.

Unsere Flugzeuggeschwader wiederholten gestern nach-
mittag mit beobachtetem großen Erfolge ihre An-
griffe auf den Stappenhafen Dänkirchen. Ein feind-
licher Doppeldecker stürzte nach Kampf ins Meer. Weitere
vier Flugzeuge wurden im Luftkampf innerhalb un-
serer Linien außer Gefecht gesetzt, und zwar in der
Gegend Wervicq, bei Rohor, bei Mancourt (südlich der
Maas) und nordöstlich von Chateau-Salins, letzteres durch
Leutnant Wintgens als dessen viertes. Außerdem schoß

Oberleutnant Böcke südlich von Abocourt und südlich
des „Toten Mannes“ den siebzehnten und acht-
zehnten Gegner ab. Der hervorragende Fliegeroffizier
ist in Anerkennung seiner Leistungen von Sr. Majestät dem
Kaiser zum Hauptmann befördert worden.

Westlicher und Balkanriegsschauplatz.

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Zu dem jüngsten deutschen Erfolg am „Toten Mann“

Bern, 22. Mai. (Zent. Bl.) Aus dem Großen Haupt-
quartier meldet Georg Lueris unter dem 22. Mai: Die
„Toten Mann“-Frage erhält heute ihre allerletzte
Erledigung. Samstagnachmittag 5 Uhr wurde gegen die
Höhe von unseren Sturmtrouppen über den Kreuzweg südlich
der Höhe 304 hinweg, also vom „Toten Mann“ ein starker
Vorstoß gemacht, der auch die zweite allerletzte wich-
tige Höhe vor Chataucourt in unseren Besitz
brachte, nämlich die Höhe 285,9. Ein Erfolg, der nicht
unterstrichen zu werden braucht. Besonders bei der Höhe 285,9
wurden gegen Norden ausgedehnte Erdwerke ange-
legt, die ein riesiges Baumaterial verschlangen. Es klingt
selbst für die ins Uebergroße gearteten Verhältnisse dieser
Schlacht von Verdun überraschend, daß vor einem kleiner
Hügel ganz nahe am Feind allein acht Geschütze
eingebaut sind. Daß 16 Maschinengewehre in unsere Hand
gefallen sind, betont die Stärke dieser feindlichen Stellung
noch mehr. Unsere Artillerie muß hier ganz glänzend
gearbeitet haben, wenn sie den von Waffen starrenden Bol
im Sturm nehmen konnten. Es hatte Blut und Arbeit ge-
kostet, bis man dem Feinde nahe genug zu dem Schloß war,
der den größeren Erfolg bringen sollte. Er ist größer, als
er sich in den gegebenen Ziffern ausdrückt. Die schräg
Front mit der Höhe 304 ist hergestellt, außerdem ist ein
Gipfelfeiler reichlich gedrückt. Es werden wohl zunächst heftige
Gegenangriffe folgen.

Der türkische Bericht.

B.Z.B. Konstantinopel, 21. Mai. (Nichtamtlich.) Be-
richt des Hauptquartiers vom 20. Mai: An der Front
dauert die Ruhe an. Hauptmann Schay schoß einen feind-
lichen Doppeldecker ab, der in 500 Meter Höhe über dem
Flugplatz flog. Es ist dies das dritte von diesem Flieger
im Irak abgeschossene Flugzeug. An der Kaukasusfront
hat sich nichts von Bedeutung ereignet. Die von uns in der
letzten Schlacht gemachte Beute besteht in 400 Geweh-
ren, 200000 Gewehrpatronen, Traggeltern für ein
Bataillon und einer Menge anderem Kriegsmaterial.

Neue Drohung Clemenceaus gegen England.

Genf, 22. Mai. (Zent. Bl.) Das größte Auf-
sehen erregt ein Drohartikel Clemenceaus, der
zeigt, daß England bisher mit Bedacht nur einen
kleinen Teil seiner Armee einsetzte. Frank-
reich und Rußland gaben reichliche Blutopfer her. Das
Oberkommando befahl völlig unnütze Offensiven: Heute
müsse ein solcher Wahn aufhören. Die Wehr-
pflicht Englands werde erst nach langen Monaten einen
vollen Ertrag liefern, auch Rußlands Organisation brauche
Zeit. Deshalb muß das Parlament entschieden die Aufgabe
jeder Offensive fordern. Für den Vierderband gibt es nur
ein Siegesmittel, nämlich eine einzige, aber kräftige
Offensive, wozu namentlich Englands Trup-
pen notwendig sind. Diesmal werde Frankreich
warten, bis Englands berühmte 3 Millionen
an der Westfront stehen. Alles andere sei Selbst-
tötung.

Genickstarre an der französischen Front.

Von der schweizerischen Grenze, 22. Mai.
Die Baseler Nachrichten melden: Nach amtlichen englischen
Angaben, die private Todesanzeigen ergänzen, ist General
Kirk nach mehrtägigem Krankenlager an Genickstarre
gestorben. Da auch der Tod zweier junger Offiziere
an derselben Krankheit gemeldet wird, ist auf den Aus-
bruch einer Epidemie an der französischen
Front zu schließen. Man meldet außerdem den Tod
des Obersten Stainforth von der englischen Kavallerie. Nach
privaten Ergänzungen starb er an Cholera.

... auf dem rechten Ufer des Tigris geräumt habe.
... Corringe habe den Feind verfolgt, ihn angegriffen
... die Tuzualah-Schanze genommen. Der Feind halte
... die Sannaiat-Stellung auf dem linken Ufer. Eine
... Kavallerieabteilung sei nach einem Kühnen und
... vorerlichen Ritt zu den Truppen des Generals Cor-
... gelang. — Die Sannaiat-Stellung liegt östlich von
... Amara. Daß es einer größeren russischen Reiter-
... gelungen sein sollte, sich dahin durchzuschlagen,
... mit Zug und Recht bezweifelt werden.

Amerika.

Washington, 21. Mai. Meldung des New-
Yorker Buros. Das Repräsentantenhaus hat die
... Bill zur Begründung einer staatlichen Hau-
... für den Verkehr mit dem Auslande angenommen.
... hat den Senat noch nicht passiert. Das Repräsen-
... hat auch den Bericht der Konferenz beider Häuser
... die Armeevorlage angenommen, durch die die re-
... Armee auf 210000 Mann gebracht wird, die
... Kräfte der Einzelstaaten die zu Bundeskriegsdiensten
... sind, vom Präsidenten aufgerufen werden können
... die gesamte Höchststärke der Armee auf
... 600000 Mann gebracht wird. Diese zweite Bill hat
... Senat bereits passiert.

Der Kriegsgeneral Roosevelt abgetan. Bei den
... für die im Herbst d. J. stattfindende Präsidenten-
... unterlag Roosevelt wiederum in mehreren Staaten, so
... er keine Aussicht mehr auf einen nochmaligen Einzug
... des Weißen Hauses zu Washington hat, in dem er insolge
... Ermordung Roosevelts in den verschiedenen Bundesstaaten der
... Nation beweist die tiefe Abneigung des amerikanischen
... Volkes gegen einen europäischen Krieg
... ist damit zugleich ein bedeutender Fingerzeig für den
... Präsidenten Wilson. Jeden Zweifel an der wirklichen Stim-
... der großen Masse des amerikanischen Volkes zerbricht
... Tatsache, daß der bekannte Friedenspropagandist Ford
... erkrankliche Erfolge erzielt und z. B. allein im State
... 50000 Stimmen auf sich vereinigte.

Japan tritt dem Londoner Vertrag nicht bei.

Nach dem Limburger Koerier vom 18. Mai meldet
... Weekly Mail vom 26. Februar: Der japanische
... Senatrat verwarf in seiner Sitzung vom 19.
... den Beitritt Japans zum Londoner
... Vertrag, der die Erklärung, keinen Sonderfrieden
... schließen zu wollen, in sich schließt. Der Grund hierfür ist
... daß die japanische Regierung dem Vertrag beigetreten
... war, ohne den Geheimen Rat ins Vertrauen zu ziehen. Die
... Entscheidung über den Zwist zwischen Regierung und Staats-
... rat hängt von dem Willen des Kaisers ab. Man erwartet,
... daß der Geheimen Rat recht geben wird.

Ein Jahr italienischer Krieg.

Am 20. Mai vorigen Jahres bewilligte die italienische
... Abgeordnetenkammer, nachdem eine ungeheure Straßenagitation
... stattgefunden war, mit 407 gegen 47 Stimmen den Geset-
... zur Ausrufung des Krieges gegen Österreich-Ungarn.
... den Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn.
... In demselben Tage erklärte Deutschland, auch das Bündnis
... zwischen sich und Italien durch Italiens Treubruch für ohne
... Recht und Grund zerfallen, nachdem Italien sein Bundes-
... Verhältnis zur halbberurgischen Monarchie schon einige Tage
... vorher gelöst hatte. Ohne Recht und Grund hatte sich Italien
... an dem bewährten Dreieck losgerissen. So war es in
... der Tat. Unter Deutschlands Bürgerschaft hatte Österreich
... sich zu ganz außerordentlichen Zuständen an Italien
... erklärt: Zur Abtretung des von Italienern bewohnten
... Teiles von Südtirol und des westlichen Isonzo-Ufers mit
... der Stadt Gradiska. Driest sollte zu einer freien Stadt ge-
... macht werden, eine den italienischen Charakter der Stadt
... übernde Verwaltung und eine italienische Universität erhalten.
... Albanien sollte die italienische Souveränität über Balona
... erlangen und Österreich-Ungarns politische Uninteressiertheit
... in Albanien erklärt werden. Daran schlossen sich dann noch
... als weitere Zugeständnisse, durch die allen nur denkbaren
... italienischen Wünschen in den erwähnten Gebieten Erfüllung
... gesichert worden war.

Die wenig Italien selber imstande war, den schmällichen
... Treubruch und die Art, wie es seinem langjährigen Ver-
... trahen in den Rücken fiel, vor seinem Gewissen und vor
... der Geschichte zu verantworten, das ging aus dem schwül-
... stigen Armeebefehl des sonst so nüchtern und klug rechnenden
... Königs Victor Emanuel hervor, in dem es hieß: Die feier-
... liche Stunde der Verwirklichung der nationalen Ansprüche
... ist geschlagen. Nach dem Vorbilde meines großen Vorfah-
... ren übernehme ich heute den Oberbefehl im sicheren Ver-
... trauen auf den Sieg. Der Feind ist Kriegserprobt und
... seiner würdig. Begünstigt vom Boden und durch kluge Kunst-
... verrichtungen wird er auch zähen Widerstand entgegensehen;
... aber einer unbewinglichen Vorwärtsdrang wird ihn sicherlich
... überwinden. Euer wird der Ruhm sein, Italiens Tricolore an
... den Grenzen aufzupflanzen, die die Natur unserm Vater-
... lande gelehrt hat, euer der Ruhm, endlich das Werk zu voll-
... enden, das unsere Väter mit so viel Heldennut begannen.
... Euer haben der Egoismus und die brutale Eroberungs-
... lust sich noch in keinem Kriegsdokument dargestellt als in
... dieser Kundgebung des Königs Victor Emanuel. Der greise
... Kaiser Franz Joseph richtete nur wenige Worte an seine
... Soldaten: Der neue heimtückische Feind im Süden ist den
... Völkern kein unbekannter Gegner. Die großen Erinnerungen
... an Novara, Mortara, Custozza und Lissa, die den Stolz
... unserer Jugend bilden, und der Geist Nabekhs, Erzherzogs
... Albrecht und Tegetthoffs, der in der Land- und Seemacht
... Österreich-Ungarns fortlebt, bürden dafür, daß wir auch gegen
... diesen hin die Grenze der Monarchie erfolgreich verteidigen
... werden.

Unersättliche Eroberungsgier auf der einen, Schutz der
... Grenzen auf der anderen Seite lautete die Parole, unter

der es zum Kampf ging, in dem Italien seine 650 Bataillone
... Infanterie, Gebirgs-, Feld- und schwere Artillerie, Alpin,
... Bersaglieri und Karabinier, Genietruppen und Kavallerie,
... im ganzen etwa anderthalb Millionen Mann einsetzte. Ab-
... gesehen von den 50000 bis 60000 Mann bei Balona und
... einer Anzahl von Armierungssoldaten in Frankreich, kämp-
... fen die gesamten Streitkräfte Italiens an der österreichischen
... Grenze. Italien wollte große Eroberungen machen, sie auch
... gegenüber seinen neuen Verbündeten sichern und wollte da-
... rum unmittelbar Anschluß an die russische Front gewinnen,
... um mit dieser vereint Österreich-Ungarn zu vernichten. Wie
... Österreich aber genau zwölf Stunden nach der Kriegserklärung
... Italien den ersten Schlag versetzte, indem es mit seiner Kriegs-
... flotte zahlreiche Orte an der italienischen Ostküste angriff
... und schwer beschädigte, so wird es gegen den heimtückischen Feind,
... wie wir heute nach dem Ablauf des ersten Kriegsjahres mit voller
... Gewißheit erwarten dürfen, auch den letzten u. vernichtenden
... Schlag führen. Die Verluste der Italiener in den endlosen Kämp-
... fen, die ohne Ausnahme mit Mißerfolgen endigten, sind so
... ungeheuer, daß die italienische Regierung nicht wagt, Ver-
... lustlisten herauszugeben. Die schweren jüngsten Niederlagen
... der Italiener fallen gerade mit dem ersten Jahrestag des
... Krieges zusammen, der in Italien durch eine Jubiläumsausstel-
... lung und zahlreiche andere Festlichkeiten gefeiert werden sollte.
... Ist inzwischen die volle Wahrheit über die Kriegslage im
... Lande bekannt geworden, so werden es nicht Siegeslieder
... sein, die angestimmt werden, sondern Totenklagen. Denn
... Italien hat sich mit dem Kriege militärisch, politisch, wirt-
... schaftlich und moralisch das Grab geschaufelt.

Und wie hat sich die Lage im Lande selbst gestaltet? Italien
... ist auf fremde Kohlen angewiesen, holzreiche Wäl-
... der hat es nicht, und wenn es sich auf Seite Englands stellte,
... so war es die Sorge los, sonst ohne Heizstoffe zu bleiben.
... Nun aber sind die Frachten unerträglich gestiegen, und als
... man um die Vermittlung des englischen Staates bat, er-
... hielt man die Antwort, daß es englische Sitze sei, seinem
... Landmann den Verdienst zu gönnen. So ist Italien ohn-
... mächtig dem ählichen Willen Englands ausgelie-
... fert, das ihm nicht verzeihen kann, daß es ihm seine Truppen
... nicht zu seiner Verfügung überlassen will. Die Königin aber,
... die am Kriege ihr gutes Teil Schuld trägt, hat ihre Eltern
... landflüchtig in Rom gesehen, bis sie nach Frankreich gingen,
... um dort von den Bundesgenossen interniert zu werden! Das
... ist Italien am Jahrestage der Kriegserklärung!

Die Tätigkeit österreichischer Flieger.

Wien, 22. Mai. Bei dem letzten österreichisch-
... ungarischen Fliegerangriff gab es in Cividale vier Tote
... und etwa 15 Verwundete, in Monte Belluno einen
... Toten.

Handel und Gewerbe.

Der gestern in Leipzig tagende Deutsche Verleger-
... verein beschloß die Absendung eines Telegramms an den
... Reichstag, worin gebeten wird, die in Aussicht genommene
... Erhöhung der Porto- und Frachtsätze nicht zu be-
... schließen, da hierdurch die Erwerbs- und Beschäftigung
... des deutschen Verlagsbuchhandels außerordentlich beein-
... trächtigt werde.

Letzte Nachrichten.

Rumänien.

Lugano, 22. Mai. (Zeni. Bl.) Der Mitarbeiter des
... „Secolo“ in Bukarest, der dem Kreistage Jonescus nahesteht,
... berichtet über den peinlichen Eindruck, den die unerwartete
... Abberufung des langjährigen französischen Botschafters Blondel
... und des Militärattachés Pichon gemacht hat, was als Zeichen
... einer neuerlichen Verschlechterung der Be-
... ziehungen Rumäniens zum Vierverband ange-
... sehen wird.

Die Stimmung in Frankreich.

Basel, 22. Mai. (Zf.) Die politische Tagespresse
... Frankreichs fährt fort, sich mit der Donnerstagsitzung des
... Parlaments zu befassen. Im Radical erklärt der Senator
... Perchot den Gemütszustand der Kammer, indem er sagt:
... „Die Volksvertreter waren vier Wochen lang in ihrem
... Wahlkreise, wo sie mit den Wählern Fühlung genommen
... haben. Ueberall begegneten sie einer allgemeinen Miß-
... stimmung wegen der Mißerfolge der fran-
... zösischen Armee vor Verdun, überall verlangte man
... Auskunft von ihnen über die wirkliche Lage. Der Senator
... Perchot stellt auch fest, daß die Stimmung im Senat
... durchaus auf der Seite Clemenceaus ist, und
... er gibt deshalb Briand den Rat, die Frage der Durchfüh-
... rung der Parlamentskontrolle endgültig durch das Nach-
... geben der Regierung zu beseitigen. Es ergibt sich, daß die
... Siegeszuversicht, die die von ihr abhängigen Zei-
... tungen zur Schau tragen, eine künstliche Masche dar-
... stellt, die vollständig auseinanderfällt, je länger die Kämpfe
... vor Verdun sich hinziehen. Ferde, der ebenfalls dem Mi-
... nisterpräsidenten Briand nachgiebigkeit, gegenüber den Wün-
... schen des Parlaments empfiehlt, gibt in seiner Victoire zu,
... daß die Kämpfe vor Verdun in der ersten Woche
... den Franzosen ungemein schwere Verluste
... zugefügt haben, die umsomehr Klagen hervorrufen, als
... sie ohne die Fehler der Heeresleitung hätten vermieden wer-
... den können. Der Pariser Korrespondent des Journal de
... Geneve gibt offen zu, daß die französische Armee
... schwere Verluste erlitten hat, daß mehrere Arme-
... corps vorläufig kampfunfähig geworden
... sind, und daß die große Generaloffensive der Alliierten durch
... die Verluste vor Verdun auf Wochen, vielleicht auch auf Mo-
... nate hinausgeschoben ist.

Unser günstiger Saatenstand.

Wien, 22. Mai. (Nichtamtlich.) Für den An-
... bau von Mais war die Witterung günstig. In vielen Gegenden
... ist bereits das erste Begehen im Zuge. Das Regen von 12

touffeln wird überall durchgeführt. Die frühgelegten Kar-
... toffeln keimen gut, die spät gelegten begannen unter den
... günstigen Wetteraussichten jetzt zu keimen. Auch bei den
... Zuckerrüben wird fast überall schönes gleichmäßiges Rei-
... men festgestellt.

Die Sicherung der Volksernährung.

Wien, 22. Mai. In der heutigen Sitzung
... des Bundesrats gelangten zur Annahme der Entwurf
... einer Verordnung über die Sicherung der
... Volksernährung, der Entwurf einer Verordnung, be-
... treffend den Uebergang der Geschäfte der Reichsstelle für
... Kartoffelverföhrung auf die Reichskartoffelstelle und der
... Entwurf einer Verordnung über den Verkehr mit Fleisch-
... waren.

Berlin, 22. Mai. Wie uns von unterrichteter Seite
... mitgeteilt wird, nahmen an der heutigen Bundesrats-
... Sitzung, in der über die Vereinheitlichung der
... Nahrungsmittelverföhrung im Deutschen
... Reich und über die Ausstattung des Reichskanzlers mit
... weitgehendsten Befugnissen in dieser Frage verhandelt wurde,
... der Ressortminister der größeren Bundes-
... staaten teil.

Das Steuerkompromiß angenommen.

Berlin, 22. Mai. (Zeni. Bl.) In der heutigen Be-
... ratung des Reichshaushaltsausschusses wurde nach längerer
... Debatte und nach einem nochmaligen Hinweis des Schatz-
... sekretärs darauf, daß er auf eine Einigkeit des Reichs-
... tags in den Steuerfragen hoffe, der Paragraph des Kom-
... promißantrages über die Ertragsteuern gegen die sozialdemokratische
... Fraktion und der sozialdemokratischen Ar-
... beitsgemeinschaft angenommen.

Telephonische Nachrichten.

Die Aenderungen in den Reichsämtern.

Wien, 22. Mai. Amtlich. Seine Majestät
... der Kaiser und Königin haben den Vizepräsidenten des
... Staatsministeriums und Staatssekretär des Innern Dr.
... Felbrück die nachgesuchte Entlassung aus seinen
... Ämtern unter Belassung des Titels und
... Ranges eines Staatsministers und unter Ver-
... leihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler er-
... teilt und ihn von der allgemeinen Stellvertretung des
... Reichskanzlers entbunden.

den Staatsminister und Staatssekretär des Reichsschatz-
... amts Dr. Helfferich zum Staatssekretär des
... Innern ernannt und mit der allgemeinen Stellver-
... tretung des Reichskanzlers beauftragt.

den Staatssekretär für Elsaß-Lothringen Wirklicher Ge-
... heimer Rat Graf von Rödern vom 1. Juni 1916 ab
... zum Staatssekretär des Reichsschatzamts er-
... nannt und bestimmt, daß bis zum 1. Juni 1916 die Geschäfte
... des Reichsschatzamtes durch den Staatssekretär des Inneren
... Dr. Helfferich weiterzuführen sind.

Seine Majestät haben ferner den Staatsminister D.
... v. Breitenbach zum Vizepräsidenten des
... Staatsministeriums ernannt.

Das Kriegsernährungsamt.

Wien, 22. Mai. Nach amtlicher Mitteilung
... der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung hat der Bundesrat
... den Reichskanzler ermächtigt, eine eigene neue,
... ihm unterstellte Behörde, das Kriegsernäh-
... rungsamt zu ernennen. Der Präsident dieser Be-
... hörde erhielt das Verfügungsrecht über alle im
... Deutschen Reich vorhandenen Lebensmittel,
... Rohstoffe und andere Gegenstände, die zur Lebensmittel-
... verföhrung nötig sind, ferner über die Futtermittel
... und die zur Viehverföhrung nötigen Rohstoffe. Die Er-
... mächtigung schließt die Verkehrs- und Verbrauchs-
... regelung, damit also erforderlichenfalls auch die Ent-
... eignung, die Regelung der An-, Aus- und
... Durchfuhr sowie der Preise ein. Der Präsident kann
... in dringenden Fällen die Landesbehörden mit Anweisungen
... versehen. Zum Präsidenten des Kriegsernäh-
... rungsamts ist der Oberpräsident der Provinz
... Ostpreußen v. Patocki berufen.

Die „englische“ Wehrpflicht.

Amsterdam, 22. Mai. In England ankommende
... Belgier werden in London von einem neuen englischen
... Militärbüro untersucht, das in einem Hotel untergebracht
... ist. Die Dienstauglichen werden mit einem Dampfer
... nach Le Havre geschickt und in das belgische
... Meer eingereiht. Es ist verboten, hierüber
... zu sprechen, weil befürchtet wird, daß dann die dienstaug-
... lichen Belgier England meiden werden.

Neuer Kriegskredit.

Berlin, 22. Mai. Dem Reichstag wird, wie die
... Voss. Ztg. schreibt, noch vor Pfingsten eine weitere Kriegs-
... kreditvorlage zugehen, die wieder 10 Milliarden be-
... tragen wird. Der letzte Kredit reichte zwar bis in den
... Sommer hinein, man wolle aber dem Reichstag ein weiteres
... Zusammentreten ersparen.

Uns Provinz und Nachbargebieten.

! : Verordnungen. Die Kommandantur der Festung
... Coblenz-Ehrenbreitstein erläßt in heutiger Kreisblattnummer
... eine Bekanntmachung betreffend das Verbot der Anlegung
... resp. Veröffentlichung von Adressenverzeichnis im Felde leben-
... der Soldaten usw., worauf hiermit besonders aufmerksam gemacht
... sei. In einer weiteren Verordnung wird das Verbot des Aus-
... schießens von Tauben aufgehoben.

Frankfurt, 22. Mai. Zum 70. Geburtstag des Abgeordneten Spahn (Oberlandesgerichtspräsident in Frankfurt am M.) heißt es im Lokal Anz.: Spahn ist einer der einflussreichsten und erfolgreichsten Parlamentarier des Bentrums. Zur Zeit der Fürsten Bismarck war er ein ebenbürtiger wie geschickter und ehrlicher Kollaborateur zwischen Reichstagsmehrheit und Regierung. Seine ausgleichende schlichte Fähigkeit machte ihn zum gerechtesten Vorsitzenden in wichtigen Reichstags- und Landtagsausschüssen, ermöglichte ihm als Vorsitzenden der Reichstagskommission für das Bürgerliche Gesetzbuch, letzterem zur Annahme zu verhelfen. 1898 legte er mit seinem Fraktionsgenossen Bachem namens des Reichstags die Friedenspalme auf des Reichskanzlers offene Gruft. Aus eigener Initiative. Er bewahrte so den Reichstag davor, dem Fürsten Bismarck zum zweiten Male die Ehre zu verfallen. Als zweiter und erster Vizepräsident des Reichstages in schwieriger Zeit meisterte er die Opposition durch seine „berühmten“ Dauersitzungen. In Spahn verkörpert sich ein gewaltiges Stück parlamentarischer Zeitgeschichte der letzten vier Jahrzehnte. Der Reichstag wird ihn gerade jetzt auch wieder brauchen können. Als Vorsitzender des Hauptausschusses hat er die Gelegenheit zu ersprießlichem Wirken.

1: **Gewerbeverein für Nassau.** Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins für Nassau, welche für Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 1 Uhr, zu Limburg im Hotel zur „Alten Post“ anberaumt ist, stehen nachfolgende Punkte zur Beratung: 1. Bericht des Zentralvorstandes über die Tätigkeit während der Kriegszeit. 2. Die Aufgaben der Gewerbevereine zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder. 3. Der sachliche Zusammenschluß des Handwerks innerhalb des Gewerbevereins für Nassau. 4. Vortrag des Herrn Landesbankdirektors Klau über die Nassauische Kriegshilfskasse. 5. Benutzung der Einrichtungen und Veranstaltungen des Rhein-Mainischen Verbandes für Volksbildung seitens der Volksgewerbevereine. 6. Wünsche und Anträge aus der Versammlung. — Außer den gewählten Vertretern steht jedem Mitglied des Gewerbevereins die Teilnahme an dieser Versammlung frei.

2: **Gesamt-Lammklub.** Der Hauptauschuss des Gesamt-Lammklubs tritt mit den Abgeordneten der Zweigvereine am 28. Mai im Frankfurter Stadtgarten zu einer Sitzung zusammen, in der u. a. über den Lammhöhenweg und die Sommerfrischenverzeichnis verhandelt werden soll.

* **Bewertung der Fischereinehungen.** Eine bessere Bewertung der Ausbeute der Fischerei bezweckt eine besondere Verfügung des Landwirtschaftsministers an alle königlichen Regierungen. Es soll dies durch eine wirksame Bekanntmachung von Verpachtungen domänen- und forstfiskalischer Fischereinehungen erreicht werden. Diese liegt im fiskalischen wie im allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse. Die Termine zur Verpachtung sollen in Interessentenkreisen hinlänglich und rechtzeitig bekanntgegeben werden, vor allem in den Kreisen wirklicher Berufsfischer. Zu diesem Zweck wird der Deutsche Fischereiverein mit der Bekanntgabe betraut. Der Verein hat sich bereit erklärt, in den Fachblättern der Gegend der Nuzungen Bekanntmachungen zu veröffentlichen. Er will auch den angeschlossenen Fischereivereinen und durch diese den Untervereinen Mitteilungen machen. Die Kosten werden ihm erstattet. Die Regierungen schicken deshalb die nötigen Mitteilungen rechtzeitig an den Verein. Von dieser Einrichtung wird bei Fischereinehungen von untergeordneter Bedeutung jedoch abgesehen.

3: **Zucker für Bienen.** Die Imker haben ihren Bedarf an Zucker zur Bienenfütterung, soweit er nicht durch unversuerten Zucker gedeckt wird, der von der Landeszentralbehörde zu bestimmenden Stelle anzuzeigen. Diese prüft die Anmeldung und reicht sie der Reichszuckerstelle ein. Die Entgegennahme, Prüfung und Weitergabe der Bedarfsanzeigen ist für den Regierungsbezirk Wiesbaden dem Bienenzüchterverein für den Reg.-Bez. Wiesbaden (Vorsitzender Herr Seminar-Oberlehrer Schäfer in Montabaur) übertragen worden. Näheres in der Bekanntmachung in heutiger Kreisblattnummer.

4: **Kaffee, 19. Mai.** Die Stadtverwaltung hat Beklosfen, in verschiedenen Stadtteilen eine Reihe von A b h o l u n g s - K ü c h e n einzurichten, in denen eine Portion nahrhaftes Essen für 20 Pfg. abgegeben wird. Das Essen kann mit nach Hause genommen werden, um dort, soweit erforderlich, alsbald erwärmt oder auch erst am Abend verzehrt zu werden.

Aus Bad Ems und Umgegend.

e **Kur.** Die morgen zur Ausgabe gelangende Fremdenliste Nr. 7 verzeichnet einen Zugang von 163 Kurgästen und 144 Durchreisenden.

e **Erfolgreiche Sammlung.** Im kgl. Kurhause hielt dieser Tage Seine Erzellenz General Krug von Nidda beim Mittagstisch eine Rede, in der er unter Hinweis darauf, daß es uns hinter der Front noch gut ginge, dazu auf-forderte, unserer verwundeten Feldgrauen zu gedenken. Se. Erzellenz regte zum Schluß seiner Ansprache eine S a m m l u n g für die Verwundeten an, die von jungen Damen ausgeführt wurde. Sie ergab den stattlichen Betrag von 1114 Mark.

e **Fachbach, 22. Mai.** Das Eiserne Kreuz erhielt der Musiketier Karl Gällering, Sohn von Landwirt Andreas Gällering, Fachbach. Er diente im Inf.-Regt. Nr. 13 und liegt zur Zeit schwer verwundet in einem Lazarett.

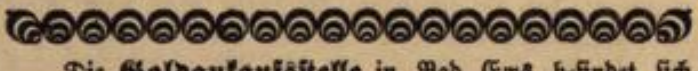
Aus Diez und Umgegend.

Diez, den 23. Mai 1916.

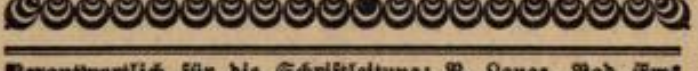
Aus der Magistrats-Sitzung.

Ueber die getroffenen Maßnahmen in Angelegenheiten der Fleischversorgung sowie in Bezug auf unberechtigte Zurückhaltung von Lebensmitteln und übermäßigen Preisforderungen wird berichtet. — Die Herstellung von zwei Kernsprechenanlässen im Rathaus wird genehmigt. — Bei der Domänenverwaltung ist die käufliche Ueberlassung eines Geländestreifens unterhalb des Pulverhauses zwecks Anlage eines Weges beantragt worden. Mit dem geforderten Kaufpreis von 10 Mark pro Acre erklärt sich der Magistrat einverstanden. — Die Stadtkasse zeigt die

erfolgte Tilgung des in 1913 für Krankenhauszwecke aufgenommenen Darlehens von 15000 Mark an. — Ueber Gasgeldrückstände wird berichtet und die Androhung der Abstellung der Zulassung beschlossen. — Ein Unterstützungsantrag wird berücksichtigt und monatlich 4,50 Mark Zuschuß bewilligt. — Die am 15. Mai erfolgte Verpachtung der Grasnutzung in städtischen Wegen pp. (Erlös 61,70 Mark) wird genehmigt. — Desgl. die Unterbringung eines ortsarmer Kindes in Anstaltspflege für 180 Mark Pflegegeld jährlich. — Desgl. die Instandsetzung der Küche und eines Zimmers im Wohnhaus beim Gaswerk. — Die Kaiserl. Postverwaltung wird um Beseitigung der im Bankettplaster Wilhelmstraße-Mittstadt herborgetretenen Mängel infolge der Kabellegerung dortselbst ersucht. — Mitgeteilt wird die Genehmigung des Provinzialrats zur dauernden Verlegung des Viehmarktes am Donnerstag nach Buß- und Betttag auf den Donnerstag vor Buß- und Betttag. Herr Schöffe Burbach erstattete Bericht über die Verhandlungen in der Versammlung des Lahnkanalvereins und der Lahn-Schiffahrts-G. m. b. H. am 14. d. M. in Gießen.



Die **Goldankaufsstelle** in Bad Ems befindet sich im Eckladen des Hotel „Europäischer Hof“ neben dem Eingang zu den Bädern. Sie ist geöffnet jeden **Dienstag** und **Freitag** von 2—4 Uhr nachm.



Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems



Grasnutzung aus dem Stadtwald.

Der Graswuchs auf den Wegen im Stadtwald soll an zuverlässige Einwohner gegen Zahlung der Forstzweckabgaben werden. Erlaubnischeine werden im Rathaus — Oberstadtssekretär Kaul — abgegeben. Diese Scheine sind vor Benutzung den Herren Forstschutzbeamten vorzulegen. Bad Ems, den 20. Mai 1916.

Der Magistrat.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, den 24. Mai 1916, nachmittags 4 Uhr sollen im Versteigerungsklokal „Stadt Straßburg“ 1 Kub. 1 Kub., 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Partie Brennholz und 1 Kunstspielapparat zum Einbau für Pianinos mit 15 Rollenrollen öffentlich gegen Barzahlung zur Versteigerung gelangen. Bad Ems, den 22. Mai 1916.

9427] Radtke, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Mittwoch, 24. Mai, nachmittags 2 Uhr soll im Rathaushof zu Bad Ems 1 Fuhrwagen zwangsweise versteigert werden. Bad Ems, 23. Mai 1916.

Reichhöfer, Vollz.-Beamter.

Für Lumpen

zähle von heute an 7 Pfg. pro Pfund. Hermann Thalheimer, Bad Ems, Tel. 15.

Bekanntmachung.

Der Fuhr- und Fußgängerverkehr auf der hiesigen Lahnbrücke bleibt trotz der in Angriff genommenen Umbauarbeiten gestattet. Es kann aber nicht zugelassen werden, daß sich Zuschauer, namentlich Kinder auf der Brücke ansammeln, wie dies seither geschehen ist. Nur das Passieren der Brücke ist gestattet, jegliches Verweilen auf derselben aber unbedingt untersagt. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Für das Fernhalten der Kinder wollen die Eltern Sorge tragen. Diez, den 19. Mai 1916.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der Grasnutzung vom 15. Mai d. Js. ist genehmigt. Diez, den 20. Mai 1916.

Der Magistrat.

Gesunder, kräftiger
Junge
angekommen.
Diez, den 22. Mai 1916.
Adolf Lotz u. Frau.
[9421]

Gut empfohlene
Haus- und Küchenmädchen
und **Alleinmädchen**, sowie landwirtschaftl. Mägde werden gegen hohen Lohn für sofort und später gesucht. Kostenlose Vermittelung durch
Kreis-Arbeitsnachweis Limburg a. d. L.
Walderdorfer Hof. [9386]

Kgl. Kursaal zu Bad Ems
Dienstag, den 23. Mai 1916, abends 8 1/4 Uhr
Heiterer
Wilhelm Busch Abend
der bekannten Vortragskünstlerin

Resi Langer aus Berlin.

Preise der Plätze:
Sofasitz M 3.—, Stuhlsitz M 2.—, Galerie M 1.—
Inhaber von Kur- und Dauerkarten zahlen gegen Vorzeigung dieser im Vorverkauf bis Dienstag abend 6 Uhr M 2 1/2, M 1 1/2 u. 75 Pfg.
Karten sind beim Verwalter Bailly im Kursaal zu haben.

Danksagung.
Für die innige Teilnahme bei dem Tode und an der Beerdigung unseres guten Vaters
Heinrich Bennewitz
sagen wir allen herzlichsten Dank, besonders dem Militär- u. Kriegerverein Memannia, dem Evangelischen Männer-Verein und dem Verbands der mittleren Staatsbahn-Beamten.
Bad Ems, den 22. Mai 1916.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Pauli, geb. Bennewitz.
[9425]

Alle alten Papiere, Zeitungen, Bücher, Zeitschriften, Geschäftsbücher (letztere unter Garantie des Einstempels gegen amtliche Stempelscheine) sowie sonstiges Altmaterial kauft Hermann Thalheimer, Bad Ems. Telefon 15.

Da ich noch frühzeitig grosse Posten Weisswaren billig erworben habe, so offeriere von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen:
Damenhemden, Handarbeit gestickt und mit Stickerei,
Damenbeinkleider, offen und geschlossen,
Unterröcke, weiss u. farbig in Stickerei u. Trikot,
Untertaillen, auch grosse Weiten.
Ferner noch sehr preiswert:
Bettbezüge, weiss u. farbig, **Kopfkissen** mit Stickerei u. gebogt, **Handtücher**, weiss u. farbig, **Tischtücher**, prima Qualitäten, **Kaffeedecken**, schöne Muster.
M. Goldschmidt, Nassau,
Grabenstrasse, am Bahnhof.

42% Kalk ist eingetroffen.
Jacob Landau, Nassau.

Ankauf von Lumpen u. Knochen, Eisen u. Altmittel, Papier u. Reutuchabfälle.
Peter Minning, Marktstr. 69, Bad Ems. [9381]
2 Damen wünschen f. mehrtägigen Aufenthalt im Juni in Bad Ems
ein Zimmer mit voller Pension. Angebote mit Preisangabe unter W. B. an die Geschäftsstelle der Ems. Sta. erbeten. [9399]

Verkaufung gesucht.
Schuhhaus M. Stern, Bad Ems. [9426]

Ein junger **Bursche** für leichte Hausarbeiten und ein gewandtes **Zimmermädchen** gesucht. [9428]
Hotel 4 Jahreszeiten, Bad Ems.

Jung. Stundenmädchen sofort für den ganzen Tag gesucht. [9418]
W. Schandua, Lahnstr. 24, Ems

Küchenmädchen sucht [9419]
Villa Nova, Bad Ems.

Nur solche Anzeigen, die um 8 Uhr vormittags in unseren Händen sind, können an diesem Tage Aufnahme finden.
Geschäftsstelle der Zeitung.

Salatin!
Fortige Salattunke, essig Oel, Essig und Salz.
1 Lt. ohne Glas 70 Pfg.
Drogerie Aug. Roth und Filiale, Bad Ems. [9420]

Bleichwiese für die Sommermonate oder auch taenwelle zu verpachten. [9424]
Hotel Stadt Wiesbaden, Bad Ems.

Junger Herr, Anfangs 20, der in Bad Ems zur Kur sich sucht zur Bekanntschaft auf dem Spaziergängen und Ausflügen netten Freund. Offerte unter L. 88 an die Geschäftsst. [9417]

Wer erlernt **Unterricht in Französisch?** Offerte unter M. 87 an die Geschäftsstelle d. Bl. [9420]

Kirchliche Nachrichten - Bad Ems.
Evangelische Kirche. **Pfarrkirche.**
Mittwoch, den 24. Mai. Abends 8 1/4 Uhr Kriegsgedenkstunde. Herr Vfr. Heydeman.
Text: Jak. 1, 16—21.
Lieder: 146, 144 B. 7.
Nassau.
Mittwoch, den 24. Mai. Abends 8 1/4 Uhr: Kriegsgedenkstunde. Herr Pfarrer Moser.
Diez.
Evangelische Kirche. Mittwoch, den 24. Mai. Abends 8 1/4 Uhr: Kriegsgedenkstunde. Herr Pfarrer Schwarz.

Amtliches

Mittelteller stellen um Kunden und Aufträge nicht nur der Sommerferien, sondern auch im Winter. Seine Sorge wird demnach nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter sein.